

Die Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe 1. Korinther 16,14 (E)

Liebe Freunde,

das Jahr 2023 liegt schon eine Weile hinter uns, doch wollen wir kurz zurückblicken und euch Anteil geben, wie es uns ergangen ist. Was uns die neue Jahreslosung 2024 sagt, soll Rückblick und Ausblick bestimmen: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor 16,14 (E). Welch ein Anspruch – Welch ein Zuspruch – Welch eine Perspektive! Beim ersten Hören der neuen Losung dachte ich, was für eine **Herausforderung**. Jedem von uns geht es wohl ähnlich: Das schaffe ich nicht, lieber Paulus. Vieles geschieht, weil es getan werden muss. Manches aus Routine, weil wir das immer schon so gemacht haben. Einiges sicher auch aus Begeisterung, weil es neu ist! Ich merke, wie mir das Wort, das Paulus hier an die Korinther schreibt, den Spiegel vorhält. Eigentlich geht es bei allem, was ich tu, nicht um das Tun, sondern um den anderen, für den etwas geschieht.

Auch im Kolosserbrief kommt Paulus zu einem inhaltlich gleichen Schluss: „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ Kolosser 3:17. In den Versen vorher (es lohnt sich, die nochmal durchzulesen!) beschreibt er, wie unser Leben in der Nachfolge sein sollte. Er spricht davon, was Kennzeichen der Christen sind: Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld, Vergebung! Und fasst das dann zusammen: „Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“ Kol 3:14. Welch ein Anspruch, gerecht werden können wir ihm nicht, ich jedenfalls nicht!

Aber dieses Wort ist auch **Zuspruch**, oder anders formuliert, **Ermutigung**. Wir wissen, dass mit unserer Kraft nichts getan ist, wie Martin Luther schon singt (EG 362,2)! Aber weil wir wissen, dass uns Gott in seinem Sohn Jesus Christus seine ganze Liebe gezeigt, ja vielmehr geschenkt hat, müssen wir nicht aus eigener Kraft lieben. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3:16). Gottes Liebe macht den Unterschied. Seine Liebe verwandelt uns. An Petrus können wir das sehen. War er zuerst von Angst und Selbstüberschätzung bestimmt, macht ihn die Begegnung mit Jesus zu einem Liebesträger. Ganz ehrlich kann er am See Genesareth (Joh 21,15-21) seine Unfähigkeit eingestehen, weil er um Jesu Liebe weiß! Und Jesus beauftragt ihn neu, sein Bote und ein Hirte für die Gemeinde zu sein! Das heißt doch nichts anderes, als Gottes Liebe in diese Welt zu tragen, alles aus seiner Liebe zu tun! Dazu will uns die Jahreslosung ebenfalls ermutigen, deshalb ist sie auch Zuspruch für uns!

Das gibt uns gleichzeitig eine neue **Perspektive**! In der Liebe Jesu, also in seiner Gegenwart, können wir alle Herausforderungen im neuen Jahr angehen! Wo seine

Liebe und Gegenwart in und durch uns wirkt, geht er uns selber voraus, nimmt uns an der Hand und wir brauchen uns nicht zu fürchten! Das ist zugleich die Botschaft, die wir in die Welt tragen sollen und dürfen, in aller Unsicherheit und Orientierungslosigkeit unserer Zeit gibt es einen, der uns in seiner Liebe und Treue trägt und hält, Jesus Christus, der Herr der Zeit und der Ewigkeit.

Welch ein Trost, wenn wir in diesen Tagen an Israel und den Krieg gegen die Hamas denken. An all die Opfer des Terrors und des Krieges, auch in der Ukraine. Auch an viele Entwicklungen in unserem Land und in unserer Kirche. Lasst uns, was an uns ist, in der Liebe tun, die auf Jesus sieht und mit seiner Gegenwart rechnet!

Hinter uns liegt ein **ereignisreiches Jahr 2023**! 18 Freizeiten, 14 Gästegruppen und insgesamt 1570 Übernachtungsgäste durften wir hier im CVJM Zentrum dieses Jahr begrüßen. So viele wie lange nicht mehr! Dazu kamen noch der Männertag, die Freundes- und Familientage, der christliche Pädagogenstag sowie der Indienmissionstag.



Ende Oktober/Anfang November fand die zweite Auflage der **Musicalfreizeit** unter dem Thema „Der barmherzige Samariter“ statt, zu der sich 50 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren angemeldet hatten. Ein voller Erfolg! Was man auch daran sehen kann, dass die Musicalfreizeit für 2024 mit dem Titel „Dankbar“ bereits ausgebucht ist! Es gibt allerdings eine Warteliste und es ist noch lange hin bis zur Freizeit. Wir möchten also alle, die Lust haben, dazu motivieren, sich anzumelden, um vielleicht doch noch mitmachen zu können.

Dankbar dürfen auch wir hier im CVJM Zentrum sein für all die **Unterstützung**: ob durch ehrenamtliche Mithilfe in der Küche, beim Wechselputz oder anderen Aktionen oder durch Eure Spenden, durch die wir vielen Menschen hier im Zentrum einen Ort zum Wohlfühlen und zur Begegnung mit Gott bieten können.

Ende November fand das **Walddorfer Bibelseminar** statt, bei dem wir uns zusammen mit Albrecht Wandel den „Einkapiteln“ des Neuen Testaments gewidmet haben. Erfüllte Tage mit viel Input, aber auch ausreichend Zeit für gute Gespräche.



Auch am **Walddorfer Familientag** durften wir knapp 300 Gäste im CVJM-Zentrum begrüßen, Gemeinschaft genießen und den ersten Advent feiern. Dabei wurde wieder deutlich, wie wertvoll die Arbeit unserer Jugendgruppen und unseres Jugendreferenten Aaron ist und wie viele Kinder und Jugendliche dadurch erreicht werden und Gemeinschaft erleben. Vielen Dank an dieser Stelle!



Zu Silvester stand traditionell die **JUMÄFEZ** an. 120 Teilnehmer und Mitarbeiter hatten eine gute und wertvolle Zeit! Wir freuen uns bereits über viele Anmeldungen für die nächste JUMÄFEZ an Ostern.

Den Beginn des Jahres 2024 läutete die Mitarbeiterfreizeit **Klartext** ein. Unter dem Titel „Unterwegs...mit Jakob Gott begegnen“ schauten wir uns die Kapitel 25 bis 33 aus dem ersten Buch Mose an und lernten, wie man selbst Andachten und Bibelarbeiten vorbereitet und hält. Danach hielten die **Bibeltage** Einzug. Wir haben uns in einer Runde mit überschaubarer Teilnehmerzahl „getrost und unverzagt“ mit dem Buch Josua beschäftigt. „Die Ewigkeit ist mein Zuhause“ war das Thema der **Männerwochenenden** im Februar, bei denen unser Haus dann wieder vollständig belegt war. In den Faschingsferien fand einerseits die **MÄFEZ** statt, zu der über 60 Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen da waren. Andererseits waren direkt im Anschluss wieder die **Bibelabenteuertage**, zu denen jeden Tag über 100 Kinder ins CVJM-Zentrum kamen. Ein großer Segen, dass unser Haus so lebendig sein darf!

Und es geht munter weiter mit Bibeltagen, JUMÄFEZ und manchen Gästegruppen. Wir freuen uns darauf!

Zum **Ostertreff** (31. März, 14.00 Uhr, Kirche Walddorf) laden wir euch wieder herzlich nach Walddorf ein. Die Einladung dazu liegt wieder dem Freundesbrief bei.

Vor uns liegt die **Osterfreizeit** (2.–7. April) für Familien. Das Haus ist fast voll belegt und wir freuen uns auf viele große und kleine Kinder. Der Apostel Petrus wird unser Thema sein, mit dem wir uns altersgerecht beschäftigen werden. Ein super motiviertes Team steht in den Startlöchern.

Erholung am Bodensee (29. April – 6. Mai), die etwas „andere“ Seniorenfreizeit im Schloss Hersberg in Immenstaad findet auch wieder statt. Zum Hören auf Gottes Wort sind noch wenige Plätze frei.

Zum **Männertag** (4. Mai) laden wir euch Männer herzlich ein. Leider klappt es nicht mit dem geplanten Referenten, deshalb sind wir noch auf der Suche und beim Planen!

Am 5. Mai gibt es dann den **Freundestag**, zu dem wir Euch ganz herzlich einladen. Auch hier sind wir noch in der Planung. Anmeldung bei uns, telefonisch oder per Mail, bis Freitag, 3. Mai.

Eine „Unterbrechung im Alltag“ bei **Mitten im Leben** (8.–12. Mai) gibt es auch wieder für Ehepaare und Einzelpersonen. Es hat noch freie Plätze!

Neu in unserem Jahresprogramm gibt es eine **Freizeit für junge Leute** am Hintersee (2.–8. Juni). Hier sind für 20-35-jährige noch viele Plätze frei!

Der „**Bergfrühling im Oberengadin**“ in Sils (22.–29. Juni) findet mit neuem Leitungsteam statt. Jürgen Rist wird die Bibelarbeiten halten. Einige wenige Plätze sind noch frei!

Auch die **Bauwoche** (15.–19. Juli) steht wieder an! Wer in dieser Woche Zeit hat, ist herzlich willkommen zum Aus- und Umräumen, Reparieren und Renovieren, Verschönern und Neugestalten. Kost und Logis frei – aber auch tageweise sind helfende Hände immer willkommen!

Bitte denkt auch weiterhin an **Doro Hilligardt**, die sich langsam erholt. Wir beten und hoffen, dass sie im Lauf des späten Frühjahrs wieder vorsichtig in die Arbeit einsteigen kann! Auch für Unterstützung im **Hauswirtschaftsteam** bitten wir um Eure Fürbitte! Noch immer sind wir auf der Suche nach einer ausgebildeten Hauswirtschafterin oder jemand mit vergleichbarer Ausbildung!

Wir sind dankbar für alles, was möglich ist auch in diesem Jahr. Wir danken euch allen für die treue Unterstützung im Gebet, im Mithelfen und durch eure vielen Spenden. Deshalb würden wir uns freuen, den einen oder anderen noch im Laufe des Jahres hier im Zentrum willkommen heißen zu dürfen!

Eine gesegnete Osterzeit euch allen
Heinz-Michael Souchon und das ganze Team im Haus

PS: Wir versenden den Freundesbrief auch per Email. Wer dies gerne wünscht, soll uns bitte per Email eine entsprechende Mitteilung machen.

Hinweis wegen der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO): Wie bisher versenden wir diesen Freundesbrief (sowohl per Post, als auch per Email) nur an Personen, die dies ausdrücklich von uns gewünscht haben. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre Kontaktdaten.

Sie können aber jederzeit den Bezug des Freundesbriefes beenden, indem Sie uns eine entsprechende mündliche oder schriftliche Mitteilung (auch per Email) machen. Ihre Adressdaten werden dann in unserer Datenbank gelöscht.

KONTEN:

• **CVJM Walddorfhäslach e.V.**

Kreissparkasse Reutlingen IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC: SOLADES1REU

Vereinigte Volksbanken IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

• **Verein zur Förderung des CVJM-Zentrums Walddorf**

(zur Finanzierung der Stellen von Heinz-Michael und Doro)
Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE70 6205 0000 0013 7910 07
BIC HEISDE66